

ABB unterzeichnet Verträge mit Statoil in Höhe von 230 Mio. US-Dollar

Highlight: Norwegen erhält erstes Offshore-Hochspannungs-Gleichstromübertragung-System (HVDC)

Zürich, Schweiz, 26. Juni 2002 – ABB, das weltweit in Energie- und Automationstechnologie führende Unternehmen, hat heute die Unterzeichnung von Verträgen mit Statoil, einer norwegischen Erdölgesellschaft, in Höhe von 230 Millionen US-Dollar bekannt gegeben. 70 Millionen US-Dollar sind für ein Offshore-Stromübertragungssystem vorgesehen, 160 Millionen US-Dollar für den Bau sowie die Installation eines Kompressionsmoduls für die Troll-A-Erdgasplattform von Statoil in der Nordsee.

«Unsere Kunden sind zunehmend an umweltfreundlichen Technologien interessiert», erklärt Gorm Gundersen, Mitglied der ABB-Konzernleitung und Leiter der Division Öl, Gas und Petrochemie. «Dieses Paket – eine Kombination des weltersten Offshore-HVDC-Systems mit einem neuen Kompressionsmodul – erfüllt diese Anforderung und bewirkt gleichzeitig eine Kostensenkung und Effizienzsteigerung.»

Die Auftragsvergabe erfolgte im Rahmen des langfristigen Vorhabens von Statoil, die Kompressionskapazität der Troll-A-Erdgasplattform zu erweitern. Mit dem neuen HVDC Light™-Stromübertragungssystem von ABB lassen sich die Emissionen sowohl auf der Plattform selbst als auch an der damit verbundenen Anlage auf dem Festland eliminieren. Die Installation des neuen Kompressionsmoduls ist notwendig, um den Druck für die Erdgasbeförderung und die tägliche Aufbereitungskapazität auf der Troll A aufrecht zu halten. Das neue Kompressionsmodul wird die Aufbereitungskapazität auf Troll A von 85 Millionen auf über 100 Millionen Kubikmeter erhöhen. Zusätzliche Kompressoren werden in Zukunft notwendig sein, wenn der Druck noch stärker sinkt.

HVDC Light hat gegenüber konventionellen Übertragungssystemen den Vorteil, dass es

leichter ist und auf der Plattform weniger Platz in Anspruch nimmt. Zwei 40-Megawatt-Hochspannungs-Motorformer™ von ABB werden mit dazugehörigen Einrichtungen die Kompressoreinheiten auf der Plattform steuern, gespeist mit vom Festland übertragenem Strom. Dank dieser Konfiguration werden weder von der Plattform noch von der Erdgas-Aufbereitungsanlage auf dem Festland in Kollsnes nördlich von Bergen umweltschädigende Emissionen ausgestossen.

Der Leistungsumfang dieses Auftrags beinhaltet das Engineering, die Beschaffung, den Bau und die Offshore-Installation eines 4000 Tonnen schweren Moduls. Die Arbeiten werden umgehend in Angriff genommen und dürften im Oktober 2005 mit der Offshore-Installation ihren Abschluss finden.

ABB hat bereits im Mai 2002 von Statoil einen Auftrag in Höhe von 330 Millionen US-Dollar erhalten, der die Wartung und den Umbau von sechs Erdöl- und Erdgasplattformen in der Nordsee sowie der Erdgasaufbereitungsanlage Kollsnes auf dem Festland beinhaltet.

ABB (www.abb.com) ist weltweit führend in Energie- und Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in über 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit rund 152 000 Mitarbeitende.

Ansprechspartner für weitere Informationen:

Media Relations:

ABB Corporate Communications, Zürich

Wylie Rogers

Tel: +41 43 317 6528

Fax: +41 43 317 6530

media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

ABB Investor Relations

Schweiz: Tel: +41 43 317 38 04

Schweden: Tel: +46 21 32 57 19

USA Tel: +1 203 750 77 43

investor.relations@ch.abb.com